

Jahresbericht

16. Dezember 2024 bis 30. Juni 2025

Tailorvest - European Equities

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Ziel des Tailorvest - European Equities ist der Schutz und die Vermehrung des Kapitals durch Investitionen in führende europäische Qualitätsunternehmen zu attraktiven Bedingungen. Es wird eine überdurchschnittliche Rendite nach Kosten und Gebühren angestrebt.

Anlagestrategie und Ergebnis

Der Fonds wurde am 16. Dezember 2024 neu aufgelegt. Er wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Anlagepolitik des Tailorvest – European Equities Fund ist darauf ausgerichtet, langfristiges Kapitalwachstum bei angemessenem Risiko durch Investitionen in europäische börsennotierte Unternehmen zu erzielen. Im Fokus stehen kleine und mittelgroße Unternehmen mit solider Bilanzqualität, attraktiven Kapitalrenditen und strukturellem Wachstumspotenzial. Der Fonds verfolgt einen aktiven, fundamentalen Bottom-up-Ansatz. Die Steuerung erfolgt benchmarkbewusst, jedoch unabhängig vom Index. Die Liquiditätsquote wird flexibel eingesetzt und dient sowohl dem Risikomanagement als auch der selektiven Nutzung von Marktchancen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen ausschließlich in europäische Aktien investiert. Zusätzlich wurde eine substantielle Barreserve gehalten, um bei erhöhter Marktvolatilität flexibel reagieren zu können.

Trotz eines herausfordernden Marktumfelds mit geopolitischen Spannungen, Zinspolitik und schwankender Marktstimmung erzielte der Fonds seit Auflage eine Wertentwicklung von 6,52 % in der Anteilklasse I (t). Die Jahresvolatilität betrug 11,25 %. Der maximale zwischenzeitliche Rückgang (Draw-down) betrug -9,1 %, verglichen mit -16,1 % beim Referenzindex Stoxx Europe 600.

Der Einsatz von Derivaten zur Absicherung oder Hebelung erfolgte im Berichtszeitraum nicht.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Der Fonds war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Aktien investiert. Dementsprechend besteht das Hauptrisiko des Fonds in Kursschwankungen an den Aktienbörsen sowie spezifischen Kursschwankungen von Einzelwerten. Die Titelauswahl erfolgt aktiv und wird, um eine Verringerung der spezifischen Risiken im Gesamtportfolio zu erreichen, über mehrere Titel diversifiziert. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Sektoren.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Im Berichtszeitraum war der Fonds nicht in Renten investiert. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Aktien wurden grundsätzlich über regulierte Börsen erworben und können über diese auch wieder veräußert werden. Risiken ergeben sich bei Investitionen in Small- und Mid-Cap-Aktien aufgrund des damit einhergehenden geringeren Handelsvolumens. Aufgrund der Streuung über mehrere Aktien verschiedener Branchen ist davon auszugehen, dass die Positionen grundsätzlich bei Liquiditätsbedarf zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Indikationen vor, die auf eine begrenzte Liquidität hindeuten. Die vergleichsweise hohe

durchschnittliche Cash-Quote reduziert ebenfalls das Liquiditätsrisiko.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds strebt als Anlageziel eine überdurchschnittliche Rendite nach Kosten und Gebühren an. Dafür investiert er langfristig in qualitativ hochwertige Nebenwerte Europas zu Bewertungen, die eine überdurchschnittliche Verzinsung

ermöglichen. Der Fokus liegt auf Unternehmen mit nachhaltigem Wachstumspotenzial, die durch gründliche qualitative und quantitative Analyse identifiziert werden. Mit einem disziplinierten Bewertungsansatz sollen exzellente Unternehmen langfristig im Portfolio gehalten werden. Bei geringen Aussichten auf attraktive Renditen kann Liquidität gehalten werden. Diversifikation und ein robustes Risikomanagement stehen im Mittelpunkt der Anlagestrategie.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Invest-

ment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

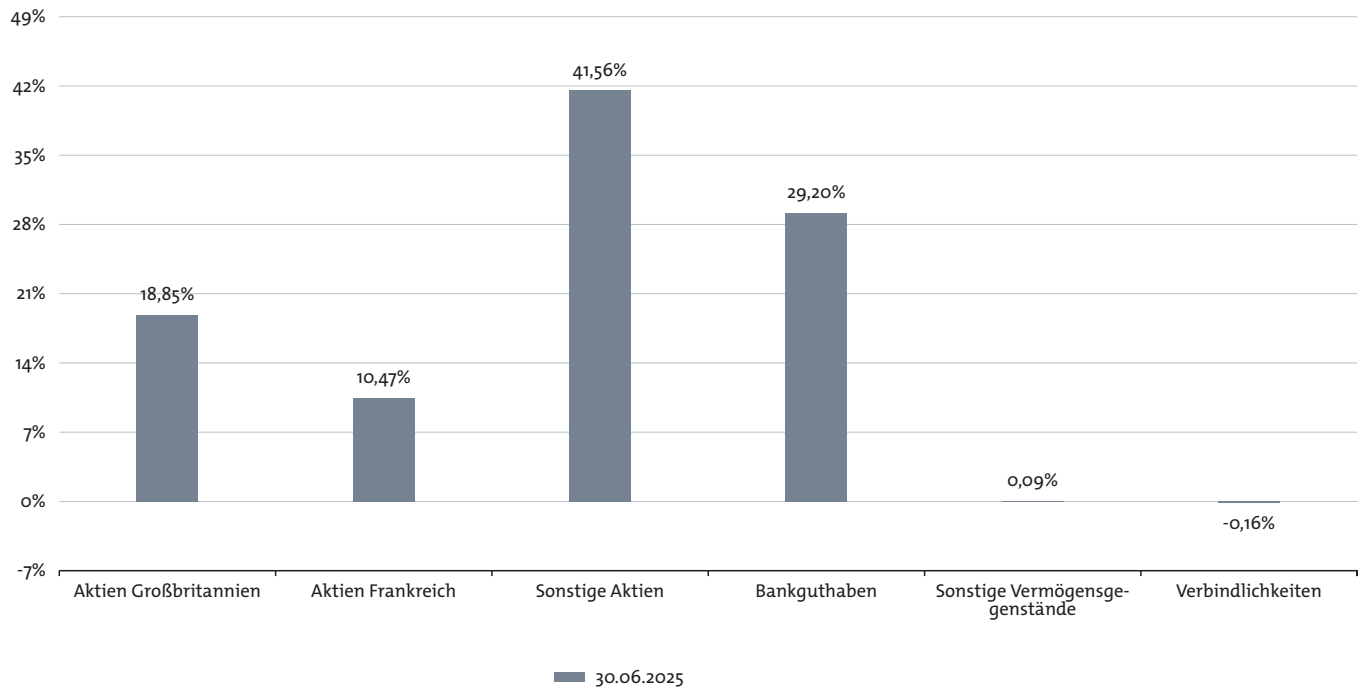
Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden bei Geschäften mit Aktien erzielt.

Struktur des Sondervermögens

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 30.06.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	7.550.256,19	70,88
Deutschland	450.013,50	4,22
Dänemark	457.233,07	4,29
Finnland	107.435,80	1,01
Frankreich	1.115.666,73	10,47
Großbritannien	2.007.598,78	18,85
Guernsey	403.611,97	3,79
Irland	794.185,30	7,46
Italien	140.229,12	1,32
Jersey	123.446,17	1,16
Luxemburg	101.724,00	0,95
Niederlande	403.414,45	3,79
Norwegen	295.341,57	2,77
Schweden	758.756,04	7,12
Schweiz	391.599,69	3,68
Bankguthaben	3.110.124,23	29,20
Sonstige Vermögensgegenstände	9.172,49	0,09
Verbindlichkeiten	-17.227,48	-0,16
Fondsvermögen	10.652.325,43	100,00 ¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	7.550.256,19	70,88
Aktien						EUR	7.550.256,19	70,88
Deutschland						EUR	450.013,50	4,22
Atoss Software AG	DE0005104400	STK	591	591	0	EUR 141,0000	83.331,00	0,78
Dermapharm Holding SE	DE000A2G55D8	STK	2.082	2.082	0	EUR 34,7000	72.245,40	0,68
Jost Werke AG	DE000JST4000	STK	5.483	5.483	0	EUR 53,7000	294.437,10	2,76
Dänemark						EUR	457.233,07	4,29
Alk-Abello As Dk -,50	DK0061802139	STK	6.475	6.475	0	DKK 186,9000	162.204,79	1,52
Carlsberg A/S	DK0010181759	STK	1.211	1.211	0	DKK 897,4000	145.661,51	1,37
Demant A/S	DK0060738599	STK	4.218	4.218	0	DKK 264,2000	149.366,77	1,40
Finnland						EUR	107.435,80	1,01
Gofore Oyj	FI4000283130	STK	6.002	6.002	0	EUR 17,9000	107.435,80	1,01
Frankreich						EUR	1.115.666,73	10,47
Coface SA	FR0010667147	STK	14.267	14.267	0	EUR 16,2900	232.409,43	2,18
Exosens SAS	FR001400Q9V2	STK	3.381	3.381	0	EUR 40,3500	136.423,35	1,28
Gaztransport et Technigaz SA	FR0011726835	STK	1.548	1.548	0	EUR 168,2000	260.373,60	2,44
La Francaise De L'énergie SACA	FR0013030152	STK	5.606	5.606	0	EUR 37,8500	212.187,10	1,99
Neurones	FR0004050250	STK	3.955	3.955	0	EUR 44,9500	177.777,25	1,67
Wavestone SA	FR0013357621	STK	1.630	1.630	0	EUR 59,2000	96.496,00	0,91
Großbritannien						EUR	2.007.598,78	18,85
4imprint Group PLC	GB0006640972	STK	5.637	5.637	0	GBP 36,6000	240.900,25	2,26
Aptitude Software Group PLC	GB00BJV2F804	STK	2.037	2.037	0	GBP 3,3600	7.991,69	0,08
Auction Technology Group PLC	GB00BMVQDZ64	STK	27.588	27.588	0	GBP 4,5550	146.729,26	1,38
Auto Trader Group PLC	GB00BVYVFW23	STK	8.721	8.721	0	GBP 8,2440	83.948,39	0,79
Computacenter PLC	GB00BV9FP302	STK	3.440	3.440	0	GBP 24,0000	96.400,17	0,90
Fevertree PLC	GB00BRJ9BJ26	STK	23.395	23.395	0	GBP 9,3400	255.139,71	2,40
Halma PLC	GB0004052071	STK	2.490	2.490	0	GBP 32,0000	93.037,38	0,87

Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Kitwave Group Plc	GB00BNYKB709	STK	67.240	67.240	0	GBP 3,2100	252.023,40	2,37
MONY Group PLC	GB00B1ZBKY84	STK	63.648	63.648	0	GBP 2,2120	164.391,00	1,54
Softcat PLC	GB00BYZDVK82	STK	13.017	13.017	0	GBP 17,1700	260.969,24	2,45
Subsea 7 SA	LU0075646355	STK	10.575	10.575	0	NOK 189,3000	168.521,29	1,58
UNITE Group PLC/The REIT	GB0006928617	STK	24.005	24.005	0	GBP 8,4750	237.547,00	2,23
Guernsey						EUR	403.611,97	3,79
Pollen Street Group Ltd	GG00BMHG0H12	STK	21.848	21.848	0	GBP 7,8600	200.512,92	1,88
Shurgard Self Storage Ltd	GG00BQZCBZ44	STK	5.467	5.467	0	EUR 37,1500	203.099,05	1,91
Irland						EUR	794.185,30	7,46
DCC PLC	IE0002424939	STK	3.349	3.349	0	GBP 47,2800	184.884,60	1,74
Kingspan Group PLC	IE0004927939	STK	2.531	2.531	0	EUR 72,2000	182.738,20	1,72
Uniphar PLC	IE00BJ5FQX74	STK	113.750	113.750	0	EUR 3,7500	426.562,50	4,00
Italien						EUR	140.229,12	1,32
Interpump Group SpA	IT0001078911	STK	3.968	3.968	0	EUR 35,3400	140.229,12	1,32
Jersey						EUR	123.446,17	1,16
JTC PLC	JE00BF4X3P53	STK	12.438	12.438	0	GBP 8,5000	123.446,17	1,16
Luxemburg						EUR	101.724,00	0,95
Befesa SA	LU1704650164	STK	3.675	3.675	0	EUR 27,6800	101.724,00	0,95
Niederlande						EUR	403.414,45	3,79
Davide Campari Milano	NL0015435975	STK	25.711	25.711	0	EUR 5,7100	146.809,81	1,38
JDE Peet's BV	NL0014332678	STK	10.586	10.586	0	EUR 24,2400	256.604,64	2,41
Norwegen						EUR	295.341,57	2,77
Borregaard ASA	NO0010657505	STK	11.326	11.326	0	NOK 198,4000	189.165,53	1,78
SmartCraft ASA	NO0011008971	STK	47.238	47.238	0	NOK 26,7000	106.176,04	1,00
Schweden						EUR	758.756,04	7,12
Addnode Group AB	SE0017885767	STK	14.958	14.958	0	SEK 110,8000	148.128,13	1,39
HMS Networks AB	SE0009997018	STK	3.667	3.667	0	SEK 414,4000	135.817,24	1,28
Lime Technologies AB	SE0011870195	STK	5.107	5.107	0	SEK 415,0000	189.425,40	1,78
Paradox Interactive AB	SE0008294953	STK	8.761	8.761	0	SEK 190,0000	148.775,54	1,40
Vitec Software Group AB	SE0007871363	STK	3.203	3.203	0	SEK 477,2000	136.609,73	1,28
Schweiz						EUR	391.599,69	3,68
Inficon Holding AG new shares	CH1431598916	STK	1.535	1.535	0	CHF 106,4000	174.771,54	1,64
Straumann Holdings	CH1175448666	STK	1.236	1.236	0	CHF 103,5500	136.958,59	1,29
VAT Group AG	CH0311864901	STK	223	223	0	CHF 334,7000	79.869,56	0,75
Summe Wertpapiervermögen							7.550.256,19	70,88
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	3.110.124,23	29,20
Bankguthaben						EUR	3.110.124,23	29,20
EUR - Guthaben bei						EUR	3.110.124,23	29,20
Verwahrstelle		EUR	1.002.113,05				1.002.113,05	9,41
Kreissparkasse Köln		EUR	950.000,00				950.000,00	8,92
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	1.158.011,18				1.158.011,18	10,87
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	9.172,49	0,09
Dividendenansprüche		EUR					8.195,55	0,08
Quellensteuerrück- stattungsansprüche		EUR					976,94	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-17.227,48	-0,16
Fondsvermögen						EUR	10.652.325,43	100,00²⁾
Anteilwert						EUR	106,52	
Umlaufende Anteile						STK	100.000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								70,88
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.06.2025

Schweiz, Franken	(CHF)	0,93450	= 1 (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46080	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85643	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,87890	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,18860	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 30.06.2025 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Großbritannien				
Focusrite PLC	GB00BSBMW716	STK	49.102	49.102
Schweden				
Fortnox AB	SE0017161243	STK	29.333	29.333
Schweiz				
Inficon Holding AG	CH0011029946	STK	97	97

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 16.12.2024 bis 30.06.2025

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		1.070,01
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	130.654,39	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		26.250,11
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-9.505,69
Summe der Erträge		148.468,82
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-2.468,00
2. Verwaltungsvergütung		-43.493,39
3. Verwahrstellenvergütung		-4.550,90
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-15.465,10
5. Sonstige Aufwendungen		-1.183,15
davon Depotgebühren	-33,65	
davon Kontoführungsgebühren	-30,00	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-1.119,50	
Summe der Aufwendungen		-67.160,54
III. Ordentlicher Nettoertrag		81.308,28
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		28.260,91
2. Realisierte Verluste		-79.719,76
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-51.458,85
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		29.849,43
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		836.274,83
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-205.180,34
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		631.094,49
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		660.943,92

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 16.12.2024 bis 30.06.2025

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		0,00
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		9.977.000,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	9.977.000,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		14.381,51
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		660.943,92
davon nicht realisierte Gewinne	836.274,83	
davon nicht realisierte Verluste	-205.180,34	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		10.652.325,43

Verwendung der Erträge

Berechnung der Wiederanlage

	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	29.849,43	0,2984943
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	29.849,43	0,2984943

(auf einen Anteilumlauf von 100.000 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
30.06.2025	10.652.325,43	106,52
16.12.2024 ¹⁾	6.900.000,00	100,00

¹⁾ Auflagendatum: 16.12.2024

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	70,88
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	0,00 %
Größter potenzieller Risikobetrag	6,02 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,05 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

STOXX Europe 600	100 %
------------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	62,80 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	106,52
Umlaufende Anteile	STK	100.000

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 30. Juni 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Tailorvest - European Equities	1,06 %
--------------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Tailorvest - European Equities	0 %
--------------------------------	-----

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 16. Dezember 2024 bis 30. Juni 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Tailorvest - European Equities keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 24.528,44 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 21. Oktober 2025

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Tailorvest - European Equities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 16. Dezember 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 16. Dezember 2024 bis zum 30. Juni 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn ver-

nünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 21. Oktober 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich

Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider

Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com